

Durchführungsvertrag - Dezember 2009	Durchführungsvertrag - März 2018
<p style="text-align: center;">§ 4 Gemeinwirtschaftliche Pflichten der Verkehrsunternehmen und Pflichten der RVL</p> <p>1. Die Verkehrsunternehmen verpflichten sich, den Verbundtarif und die entsprechenden Beförderungsbedingungen auf allen von ihnen im Verbundgebiet betriebenen Schienenstrecken und Omnibuslinien anzuwenden. Der Tarif erstreckt sich derzeit auf folgende Fahrausweisarten:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Einzelfahrausweise, Gruppenfahrtscheine, Tageskarten • übertragbare Mehrfahrtenkarten (PunkteCard, ViererCard) • übertragbare Monatskarten (RegioCard) • übertragbare Jahreskarte • persönliche Schülermonatskarte (SchülerRegioCard) • persönliche Monatskarten im grenzüberschreitenden Verkehr mit TNW für Erwachsene (RegioCardPlus) • JobCard (persönlich) • persönliche Monatskarten im grenzüberschreitenden Verkehr mit TNW für Jugendliche bis 25 Jahren (RegioCardPlus Jugendliche) <p>Die Verkehrsunternehmen erkennen die Fahrausweise gegenseitig an; das Umsteigen von Linien des einen Verkehrsunternehmens auf die des anderen ohne Zuzahlung wird gewährleistet.</p>	<p style="text-align: center;">§ 4 Gemeinwirtschaftliche Pflichten der Verkehrsunternehmen und Pflichten der RVL</p> <p>1. Die Verkehrsunternehmen verpflichten sich, den Verbundtarif und die entsprechenden Beförderungsbedingungen auf allen von ihnen im Verbundgebiet betriebenen Schienenstrecken und Omnibuslinien anzuwenden. Der Tarif erstreckt sich derzeit auf folgende Fahrausweisarten:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Einzelfahrausweise, Gruppenfahrtscheine, Tageskarten • übertragbare Mehrfahrtenkarten (PunkteCard, ViererCard) • übertragbare Monatskarten (RegioCard) • übertragbare Jahreskarte <u>für Jeden (RegioCard Jahr)</u> • <u>übertragbare Jahreskarte für Jeden im Abo (RegioCard Abo)</u> • <u>persönliche Jahreskarte für Senioren im Abo (RegioCard Abo 66)</u> • persönliche Schülermonatskarte (SchülerRegioCard) • <u>persönliche Schülerjahreskarte im Abo (SchülerRegioCard Abo)</u> • <u>persönliche Jahreskarte für Berufstätige im Abo (JobCard Abo)</u> • <u>persönliche Jahreskarte für Landesbedienstete im Abo (JobTicket BW)</u> • <u>persönliche Monatskarten im grenzüberschreitenden Verkehr mit TNW für Erwachsene (RegioCardPlus / RegioCardPlus light)</u> • persönliche Monatskarten im grenzüberschreitenden Verkehr mit TNW für Jugendliche bis 25 Jahren (RegioCardPlus Jugendliche / <u>RegioCardPlus light Jug.</u>) • <u>Ergänzungskarten (KombiCard)</u> <p>Die Verkehrsunternehmen erkennen die Fahrausweise gegenseitig an; das Umsteigen von Linien des einen Verkehrsunternehmens auf die des anderen ohne Zuzahlung wird gewährleistet.</p>

**§ 5
Pflichten des Landkreises**

4.a) Der Landkreis hat Kenntnis von dem zwischen den Verkehrsunternehmen geschlossenen Einnahmeaufteilungsvertrag in der Fassung Juni/Juli 2003 und übernimmt die darin enthaltenen Regelungen für die Einnahmeaufteilung mit den nachfolgenden Maßgaben als Parameter für die Berechnung der den einzelnen Verkehrsunternehmen für die Erfüllung der in Abs. 1 a) genannten Verpflichtungen zu gewährenden Ausgleichsleistungen.

Der Anteil eines Verkehrsunternehmens an den vom Landkreis gemäß Absatz 3a) allen Verkehrsunternehmen gewährten Ausgleichsleistungen und damit die Höhe der diesem Verkehrsunternehmen zu gewährenden Ausgleichsleistung bestimmt sich demnach wie folgt:

Die gesamte Ausgleichsleistung gemäß Absatz 3a) wird aufgeteilt auf die Pools 1 und 2 gemäß §3 des Einnahmeaufteilungsvertrages. Jedes Verkehrsunternehmen erhält von den sich danach ergebenden Teilbeträgen einen Anteil entsprechend seinem Anteil am jeweiligen Pool gemäß § 4 i.V.m. § 3 des Einnahmeaufteilungsvertrags.

Die einem Verkehrsunternehmen danach zu gewährende Ausgleichsleistung ist jedoch begrenzt auf den diesem Verkehrsunternehmen entstehenden finanziellen Nettoeffekt für die Verpflichtungen gemäß Absatz 1 a). Sofern die einem Verkehrsunternehmen nach Satz 2 zustehende Ausgleichsleistung höher ist als der diesem Verkehrsunternehmen insoweit entstehende finanzielle Nettoeffekt, wird der überschießende Betrag entsprechend Satz 2 auf die übrigen Verkehrsunternehmen verteilt. Etwaige Überschüsse sind an den Landkreis zurückzugewähren.

...

6. Die RVL und die Verkehrsunternehmen verpflichten sich, dem Landkreis jegliche Änderung der in dem Einnahmeaufteilungsvertrag von Juni/Juli 2003 vorgesehenen Einnahmeaufteilung unverzüglich mitzuteilen.

...

**§ 5
Pflichten des Landkreises**

4.a) Der Landkreis hat Kenntnis von dem zwischen den Verkehrsunternehmen geschlossenen Einnahmeaufteilungsvertrag in der Fassung vom 19.12.2017, in dem die Schlüsselbildung der den einzelnen Verkehrsunternehmen für die Erfüllung der in Abs. 1a) genannten Verpflichtungen zu gewährenden Ausgleichsleistung vereinbart ist.

Die einem Verkehrsunternehmen danach zu gewährende Ausgleichsleistung ist jedoch begrenzt auf den diesem Verkehrsunternehmen entstehenden finanziellen Nettoeffekt für die Verpflichtungen gemäß Absatz 1 a). Sofern die einem Verkehrsunternehmen nach Nrn. (1) und (2) zustehende Ausgleichsleistung höher ist als der diesem Verkehrsunternehmen insoweit entstehende finanzielle Nettoeffekt, wird der überschießende Betrag entsprechend Nrn. (1) und (2) auf die übrigen Verkehrsunternehmen verteilt. Etwaige Überschüsse sind an den Landkreis zurück zu gewähren.

...

6. Die RVL und die Verkehrsunternehmen verpflichten sich, dem Landkreis jegliche Änderung der in dem Einnahmeaufteilungsvertrag vom 19.12.2017 vorgesehenen Einnahmeaufteilung unverzüglich mitzuteilen.

...

	<p>9. <u>Die Vertragspartner verpflichten sich wechselseitig, die Regelungen in Abs. 4 a) und b) entsprechend anzupassen, wenn und soweit ein neues Verkehrsunternehmen an der RVL beteiligt wird, das entweder den Verkehr eines beteiligten Verkehrsunternehmens übernimmt und dies zu signifikanten Veränderungen in der Struktur von Angebot sowie Verkehrsnachfrage führt oder das ein neues, zusätzliches Verkehrsangebot erbringt und in beiden Fällen die gemeinwirtschaftlichen Verpflichtungen nach Abs. 1 a) übernimmt.</u></p>
<p style="text-align: center;">§ 6 Abrechnungsverfahren für den Tarif</p> <p>...</p> <p>6. Die Verkehrsunternehmen verpflichten sich, die Forderungen an den Landkreis aus der Differenz zwischen Haustarif und RegioCard Tarif im Bereich der Schülerzeitkarten um zusätzliche Mittel, die ihnen nach §§ 45 a PBefG/6 a AEG über den Verbundzuschlag hinaus zuwachsen, zu vermindern, bzw. dem Landkreis nach Ausgleich durch das Land gutzubringen.</p> <p>Der Landkreis verpflichtet sich, den Verkehrsunternehmen die durch die Anwendung des RVL-Gemeinschaftstarifs entstehenden Mindereinnahmen bei den Ausgleichsleistungen nach § 148 SGB IX zu erstatten.</p>	<p style="text-align: center;">§ 6 Abrechnungsverfahren für den Tarif</p> <p>...</p> <p>6. Der Landkreis verpflichtet sich, den Verkehrsunternehmen die durch die Anwendung des RVL-Gemeinschaftstarifs entstehenden Mindereinnahmen bei den Ausgleichsleistungen nach § 148 SGB IX zu erstatten.</p>
<p style="text-align: center;">§ 7 Inkrafttreten, Kündigung</p> <p>1. Der Vertrag tritt zum 03.12.2009 in Kraft und gilt bis zum 31.12.2018. Er ersetzt vorhergehende Fassungen des Durchführungsvertrags.</p>	<p style="text-align: center;">§ 7 Inkrafttreten, Kündigung</p> <p>1. Der Vertrag tritt zum <u>01.01.2018</u> in Kraft und gilt bis zum 31.12.2018. Er ersetzt vorhergehende Fassungen des Durchführungsvertrags.</p>
<p>Anlage 1: Berechnung finanzieller Nettoeffekt</p> <p>1. Die Verbundtarifsituation eines Unternehmens ergibt sich aus der Summe folgender Positionen</p> <ul style="list-style-type: none"> • Anteil an den gesamten Fahrgeldeinnahmen der verbundangehörigen Verkehrsunternehmen gemäß Einnahmeverteilungsvertrag • zuzüglich Ausgleichsleistungen nach § 45a PBefG / 6a AEG • zuzüglich Nettoausgleichsleistungen nach § 148 SGB IX • abzüglich anteilig zu tragender Regiekosten <p>...</p>	<p>Anlage 1: Berechnung finanzieller Nettoeffekt</p> <p>1. Die Verbundtarifsituation eines Unternehmens ergibt sich aus der Summe folgender Positionen</p> <ul style="list-style-type: none"> • Anteil an den gesamten Fahrgeldeinnahmen der verbundangehörigen Verkehrsunternehmen gemäß Einnahmeverteilungsvertrag • zuzüglich Ausgleichsleistungen nach <u>§§ 15 bis 18 ÖPNVG Baden-Württemberg</u> • zuzüglich Nettoausgleichsleistungen nach § 148 SGB IX • abzüglich anteilig zu tragender Regiekosten

<p>2b) In die Ermittlung der hypothetischen Haustarifsituation sind ferner zu leistende Ausgleichsleistungen nach § 45a PBefG bzw. § 6a AEG sowie § 148 SGB IX unter den Bedingungen der Haustarifsituation einzubeziehen.</p>	<p>... 2b) In die Ermittlung der hypothetischen Haustarifsituation sind ferner zu leistende Ausgleichsleistungen nach <u>§§ 15 bis 18 ÖPNVG</u> sowie § 148 SGB IX unter den Bedingungen der Haustarifsituation einzubeziehen.</p>																																																																								
<p>Anlage 3: Förderbeträge für die Jahre 2010 - 2018</p> <p>Basisförderbetrag gem. §5, 3a)</p> <table border="0"> <tr><td>2010</td><td>3.658.000 €</td></tr> <tr><td>2011</td><td>3.725.673 €</td></tr> <tr><td>2012</td><td>3.794.598 €</td></tr> <tr><td>2013</td><td>3.864.798 €</td></tr> <tr><td>2014</td><td>3.936.297 €</td></tr> <tr><td>2015</td><td>4.009.118 €</td></tr> <tr><td>2016</td><td>4.083.287 €</td></tr> <tr><td>2017</td><td>4.158.828 €</td></tr> <tr><td>2018</td><td>4.235.766 €</td></tr> </table> <p>Ausgleichsleistung für Regiekosten gem. §5, 3b)</p> <table border="0"> <tr><td>2010</td><td>456.750 €</td></tr> <tr><td>2011</td><td>463.601 €</td></tr> <tr><td>2012</td><td>470.555 €</td></tr> <tr><td>2013</td><td>477.614 €</td></tr> <tr><td>2014</td><td>484.778 €</td></tr> <tr><td>2015</td><td>492.049 €</td></tr> <tr><td>2016</td><td>499.430 €</td></tr> <tr><td>2017</td><td>506.922 €</td></tr> <tr><td>2018</td><td>514.525 €</td></tr> </table>	2010	3.658.000 €	2011	3.725.673 €	2012	3.794.598 €	2013	3.864.798 €	2014	3.936.297 €	2015	4.009.118 €	2016	4.083.287 €	2017	4.158.828 €	2018	4.235.766 €	2010	456.750 €	2011	463.601 €	2012	470.555 €	2013	477.614 €	2014	484.778 €	2015	492.049 €	2016	499.430 €	2017	506.922 €	2018	514.525 €	<p>Anlage 3: Förderbeträge für die Jahre 2010 - 2018</p> <p>Basisförderbetrag gem. §5, 3a)</p> <table border="0"> <tr><td>2010</td><td>3.658.000 €</td></tr> <tr><td>2011</td><td>3.725.673 €</td></tr> <tr><td>2012</td><td>3.794.598 €</td></tr> <tr><td>2013</td><td>3.864.798 €</td></tr> <tr><td>2014</td><td>3.936.297 €</td></tr> <tr><td>2015</td><td>4.009.118 €</td></tr> <tr><td>2016</td><td>4.083.287 €</td></tr> <tr><td>2017</td><td>4.158.828 €</td></tr> <tr><td><u>2018 *</u></td><td><u>4.235.766 €</u></td></tr> </table> <p><u>* Hinweis zu 2018: Der Betrag wird reduziert auf 3.509.387 € im Zuge der Erstellung einer Allgemeinen Vorschrift des Landkreises Lörrach (Kommunalisierung bisheriger 45a-Mittel in Höhe von 3.175.000 € aus der Schülerbeförderung) zur Weiterleitung an die Bus-verkehrsunternehmen.</u></p> <p>Ausgleichsleistung für Regiekosten gem. §5, 3b)</p> <table border="0"> <tr><td>2010</td><td>456.750 €</td></tr> <tr><td>2011</td><td>463.601 €</td></tr> <tr><td>2012</td><td>470.555 €</td></tr> <tr><td>2013</td><td>477.614 €</td></tr> <tr><td>2014</td><td>484.778 €</td></tr> <tr><td>2015</td><td>492.049 €</td></tr> <tr><td>2016</td><td>499.430 €</td></tr> <tr><td>2017</td><td>506.922 €</td></tr> <tr><td>2018</td><td>514.525 €</td></tr> </table>	2010	3.658.000 €	2011	3.725.673 €	2012	3.794.598 €	2013	3.864.798 €	2014	3.936.297 €	2015	4.009.118 €	2016	4.083.287 €	2017	4.158.828 €	<u>2018 *</u>	<u>4.235.766 €</u>	2010	456.750 €	2011	463.601 €	2012	470.555 €	2013	477.614 €	2014	484.778 €	2015	492.049 €	2016	499.430 €	2017	506.922 €	2018	514.525 €
2010	3.658.000 €																																																																								
2011	3.725.673 €																																																																								
2012	3.794.598 €																																																																								
2013	3.864.798 €																																																																								
2014	3.936.297 €																																																																								
2015	4.009.118 €																																																																								
2016	4.083.287 €																																																																								
2017	4.158.828 €																																																																								
2018	4.235.766 €																																																																								
2010	456.750 €																																																																								
2011	463.601 €																																																																								
2012	470.555 €																																																																								
2013	477.614 €																																																																								
2014	484.778 €																																																																								
2015	492.049 €																																																																								
2016	499.430 €																																																																								
2017	506.922 €																																																																								
2018	514.525 €																																																																								
2010	3.658.000 €																																																																								
2011	3.725.673 €																																																																								
2012	3.794.598 €																																																																								
2013	3.864.798 €																																																																								
2014	3.936.297 €																																																																								
2015	4.009.118 €																																																																								
2016	4.083.287 €																																																																								
2017	4.158.828 €																																																																								
<u>2018 *</u>	<u>4.235.766 €</u>																																																																								
2010	456.750 €																																																																								
2011	463.601 €																																																																								
2012	470.555 €																																																																								
2013	477.614 €																																																																								
2014	484.778 €																																																																								
2015	492.049 €																																																																								
2016	499.430 €																																																																								
2017	506.922 €																																																																								
2018	514.525 €																																																																								